

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	8 (1900)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Das schweizerischer Rote Kreuz und seine Ärzte auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatze
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-545154">https://doi.org/10.5169/seals-545154</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

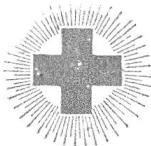
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Rote Kreuz

**Abonnement:**  
 für die Schweiz: jährlich 3 Fr., halbjährlich 1 Fr. 75.  
 für das Ausland: jährlich 4 Fr., halbjährlich 2 Fr. —  
 Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.



**Insertionspreis:**  
 (per einspaltige Petitzeile):  
 für die Schweiz . . . . . 30 Ct.  
 für das Ausland . . . . . 40 "  
**Reklamen:**  
 1 Fr. — per Redaktionszeile.

**Offizielles Organ und Eigentum  
 des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins  
 und des schweizerischen Samariterbundes.**

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

— Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. —

**Redaktion:** Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.  
 Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen &c. sind bis auf weiteres zu richten an Hrn. Louis Cramer, Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

## Das schweizerische Rote Kreuz und seine Ärzte auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatze.

Der Ruf an das Schweizervolk ist nicht ungehört verhallt. Die Spenden für die Verwundeten und Kranken in Südafrika sind in so erfreulichem Maße geflossen und fließen weiter, daß drei schweizerische Ärzte vom Roten Kreuz nach Transvaal gesandt werden können. Aus einer Anzahl Freiwilliger sind von der Geschäftsleitung gewählt worden die Herren:

Dr. Jacques de Montmollin von Neuenburg,  
 Dr. René König von Bern,  
 Dr. Fritz Suter von Aarau.

Die Herren verlassen am 29. Januar die Schweiz, um sich am 1. Februar in Neapel auf Dampfer „Kanzler“ einzuschiffen. Sie passieren den Kanal von Suez und sollen am 28. Februar in Lorenzo Marquez eintreffen. Von da begeben sie sich nach Prætoria, wo sie bei der Regierung von Transvaal vernehmen werden, wo und wie ihre Dienste gewünscht werden.

Den drei Ärzten wird vom Roten Kreuz in 35 festen Kisten das nötige Sanitätsmaterial, Medikamente und sonstige notwendige Utensilien mitgegeben, so daß sie wenigstens im Aufang wohl versiehen sind.

In der nächsten Nummer hoffen wir Näheres über diese Hülfsthat des schweizerischen Roten Kreuzes, sowie die Bilder der drei Ärzte bringen zu können. Für heute wünschen wir — und mit uns wohl alle unsere Leser — den drei tapferen Pionieren der Menschlichkeit glückliche Reise, besten Erfolg und frohe Heimkehr.

## Die schweizerische Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich.\*)

Im Laufe der vorletzten Woche ist der Neubau der schweizerischen Pflegerinnenschule in Zürich unter Dach gekommen. Es ist ein stattliches, aus roten Backsteinen aufgeföhrtes

\*) Aus Kreisen, welche der Pflegerinnenschule Zürich nahe stehen, erhalten wir die folgenden interessanten Ausführungen. Wir geben ihnen gerne Raum in unserem Vereinsorgan, beschlagen sie doch ein Kapitel, welches das Rote Kreuz schon seit einiger Zeit in den Kreis seiner Thätigkeit gezogen hat. Wir empfehlen alle Bestrebungen zur Erhöhung der Krankenpflege, also vor allem auch die groß angelegte Pflegerinnenschule in Zürich, dem Interesse und Wohlwollen unserer Leser.